

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 78 (1952)
Heft: 35

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Lieber Nebelspalter!

Es war während des Kriegs an einem Tag ununterbrochenen Regens. Wegen der Benzinrationierung mußte unser Hausarzt zu Fuß seinen Patienten nachgehen. Mit seinem Kofferchen, einem alten Regenmantel und Schlapphut sah er nicht ausgemacht akademisch aus. Als er unsren Vorgarten verließ, wollte dort eben einer hereintreten, auch mit einem Kofferli in der Hand. Der warf unserm Doktor einen Blick des Einverständnisses zu und sagte leise: «Gäll, bi dem Wätter isch nöd vill z mache!»

* *

Im Schauspielhaus wurde ein neu inszeniertes Stück gegeben, weil es aber zu wenig geprobt war, blieben die Schauspieler oft stecken und der Souffleur mußte hart arbeiten. Am andern Tag stand die Kritik in der Zeitung: Gestern abend wurde im Schauspielhaus das neu inszenierte Stück „Es geht auch so“ gegeben. Der Souffleur las das Stück laut vor, wurde aber von den Schauspielern öfters unterbrochen.

* *

Zwei Freunde saßen im Wirtshaus. «Du, sag einmal, was ist das eigentlich, die Relativitätstheorie von Einstein?» - «Das ist ganz einfach. Wenn du hier sitzest und zehn große Bier trinkst, dann vergehen drei Stunden wie drei Minuten. Sitzest du aber auf einer einsamen Insel ohne Bier, dann ist es gerade umgekehrt.» - «Und wegen dem ist der Einstein so berühmt geworden!»

* *

Fredy traf Ernst und fragte: «Was macht dein Jüngster?» Strahlend antwortete der Vater: «Was glaubst du wohl, er läuft schon seit zwei Wochen.» «Potzhagel», sagte Fredy, «da muß er ja schon mindestens in Basel sein!» OA

* *

Arzt: «Haben Sie sich über Durst zu beklagen?»

Patient: «--- im Gegenteil — ich freue mich darüber!»

* *

«Hast du schon gehört: Im Garten nebenan hat man ein prähistorisches Skelett gefunden», erzählte Ernst seinem Freund Paul.

«Was du nicht sagst! Und hat man schon einen bestimmten Verdacht?» OA

* *

Unser Apotheker, ein Berner, wurde einst im Winter schon morgens 6 Uhr durch die Nachtglocke aus dem Schlafe geweckt. Wütend streckt er den Kopf aus dem Schiebefenster und ruft: «Was heißt Er so fröh wölle?» Antwort: «Eine Schtange Bäredreck!» Der Apotheker: «D Bäre machid erscht am halbi achtli» und schwupp fliegt das Fensterchen wieder zu.

MR



Oh! rasiert mit..
Rasofix
ASPASIA A.-G. WINTERTHUR

Generalvertrieb
A. Rutishauser & Co. AG.
Scherzingen (Tg.) St. Moritz



**ROTH
KÄSE**

pasteurisiert.
Glättet Runzeln ?? —
Bitte innerlich anzuwenden!

**Graphologie? Nein.
Handlesen? Nein.**

Ich beurteile lediglich Ihren Bartwuchs.

Sehr geehrter Herr! Bitte schreiben Sie mir. Dann sende ich Ihnen einen Fragebogen. Wenn Sie diesen beantworten, erhalten Sie von mir den Elektro-Rasierapparat, der Ihrem Bartwuchs genau entspricht, probeweise zur Miete für Fr. 7.— pro Monat, die Ihnen beim Kauf abgezogen werden. Ich habe jahrelange Erfahrung im Beurteilen des Bartwuchses.

Kilian Fachgeschäft für
Elektro-Rasier-Apparate
Zürich 1, Fraumünsterstraße 29



AMSTERDAMER

40 gr.
TABAK
im
-70

PATENT BEUTEL
„immer frisch“